CONIPROOF 401

2K-Polyurea Spritzbeschichtung, lösemittelfrei, hochelastisch, sehr schnellhärtend

Materialbeschreibung
CONIPROOF 401 ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, sehr schnellhärtende, mechanisch und chemisch widerstandfähige Polyurea-Spritzbeschichtung. Die Verarbeitung erfolgt maschinell mit geeigneten Spritzmaschinen (z.B. WIWA, Graco, Gamma, …).

Anwendungsbereiche
CONIPROOF 401 wird als rissüberbrückende Abdichtung auf Beton, bituminösen Untergründen und Stahl zur Herstellung wasserundurchlässigen Schichten im Bauwesen eingesetzt. Durch die Sprühapplikation sowie die schnelle Aushärtung kann CONIPROOF 401 auch auf Wänden, Decken und Betonaufkantungen eingesetzt werden. Einsatzgebiete sind u.a. Gebäudeabdichtungen, Parkdecks, Abwasserbauwerke und Tunnelbau.

Eigenschaften
Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIPROOF 401 durch seine hohe Elastizität und Rissüberbrückung auch im Tieftemperaturbereich aus. CONIPROOF 401 weist unter normalen Anwendungen eine ausreichend gute Chemikalienbeständigkeit auf.

CONIPROOF 401 ist unter UV- und Witterungseinflüssen nicht farbtonstabil, deshalb wird in frei bewitterten Bereichen der Auftrag einer farbtonstabilen Versiegelung (CONIPROOF 513) empfohlen.

Die Spritzabdichtung CONIPROOF 401 ist System-Bestandteil von

- CONIPROOF SU
- CONIPROOF PWC SU

und anderen Systemen.

Technische Daten

Mischungsverhältnis		Volumenteile			1 : 1
Dichte	EN ISO 2811-2	Teil A	bei 23 °C	g/cm³	0,98
		Teil B	bei 23 °C	g/cm³	1,10
Viskosität	EN ISO 2555	Teil A	bei 23 °C	mPas	550
		Teil B	bei 23 °C		900
Verarbeitung		nur maschinell verarbeitbar mit Hochdruckmaschine			
Objekt- und Verarbeitungstemperatur		minimal		°C	5
(Taupunkttemperatur beachten, min. + 3K)		maximal		°C	40
Verarbeitungstemperatur Material		minimal		°C	60
		maximal		°C	80
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit		maximal		%	80
Überarbeitungszeit für die Folgeschicht		bei 20°C		h	2
Verbrauch		pro mm Schichtdicke		ca.	1050 g/m²
Zugfestigkeit	ASTM D412			N/mm²	≥ 19
Reissdehnung	ASTM D412			%	≥350
Shore A / D-Härte	DIN ISO 7619-1				95 / 42

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

Die Anlieferung erfolgt getrennt in Fässern.

Der A-Teil muss vor der Verarbeitung durch einen Spundlochfassrührer o.ä. homogenisiert werden.

Anschliessend können die beiden Komponenten mittels Misch- und Dosieranlage direkt aus dem Liefergebinde entnommen werden.

CONIPROOF 401 wird mit speziellen Hochdruck-maschinen im Heissspritzverfahren verarbeitet. Die Maschinen müssen 160 - 200 bar bei einer Temperatur von 60 – 80°C am Sprühkopf erreichen.

Die Verarbeitung erfolgt in mehreren Schichten nass-in-nass bis zur gewünschten Schichtdicke. Wir empfehlen eine Mindestschichtdicke von 2mm.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht grösser als 80 % sein.

Die Untergrundtemperatur muss dabei mindestens 3 °C über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die Grundierung oder der Haftprimer muss ausreichend ausgehärtet oder abgelüftet sein (klebfreie Oberfläche).

Da es sich bei CONIPROOF 401 um eine Spritz-beschichtung handelt, ist darauf zu achten, dass angrenzende Bauteile oder Gegenstände mit PE-Folie oder Papier abgedeckt und somit gegen auftretenden Sprühnebel geschützt sind. Zudem ggfs. auf die Windrichtung achten.

Untergrundbeschaffenheit

CONIPROOF 401 darf nur auf entsprechend vorbereiteten Untergrund aufgebracht werden.
Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Da CONIPROOF 401 auf verschiedenen Untergrundarten angewendet werden darf, variiert die Art der Vorbereitung und Typ der Grundierung.

In den Randzonen muss darauf geachtet werden, dass genügend CONIPROOF 401 aufgebracht werden kann.

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zement-leimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch Sandstrahlen oder staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm^2 (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die Restfeuchte im Untergrund darf 4% nicht übersteigen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIPROOF 401 wird auf den zuvor vorbereiteten und grundierten Untergrund aufgebracht.

Bei erhöhter Untergrundrauigkeit von > 0,5mm ist zur Grundierung eine zusätzliche Egalisationsspachtelung zu berücksichtigen.

Hinweis zu bituminösen Untergründen:
Auf bituminösen Untergründen (Asphalt / Gussasphalt mit ausreichender Festigkeit) kann CONIFLOOR 420 nach der Untergrundvorbehandlung direkt als Grundierspachtelung dünn aufgetragen werden. Je nach Porigkeit des Untergrundes ist eine Kratzspachtelung mit CONIFLOOR 420 gefüllt mit Quarzsand 01/03 MV 1:0.3 notwendig. Diese Kratzspachtelung ist mit Quarzsand 03/08 abzusanden ca. 1-2 kg/m²

Bei der Untergrundvorbehandlung durch staubfreies Kugelstrahlen ist darauf zu achten, dass mindestens 60 - 70 % des Zuschlagskorns im Asphalt / Gussasphalt freigestrahlt sind, um eine ausreichend gute Zwischenhaftung zu erreichen.

Im Einzelfall bedarf es einer genauen Bestandsaufnahme zur Qualität. Dabei sind im Bestand oder Sanierungsfall Kontaminationen im Asphalt / Gussasphalt auszuschliessen.

Die Haftzugsfestigkeit soll nach dem Strahlen im Mittel bei min. 1,0 N/mm^2 liegen.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Deckversiegelung

Die Spritzabdichtung CONIPROOF 401 ist nicht UV-beständig und ist daher mit einem UV-Schutz (z.B. CONIPROOF 513) zu überrollen.

Verbrauch

Je 1 m^2 werden min. 2 bis 2,5 kg aufgespritzt, dies entspricht dann einer Schichtdicke von 2 mm.

Reinigung

Die Reinigung und das Spülen der Spritzmaschine erfolgt mit Mesamoll oder einem anderen Weichmacher. Die Spritzpistole selbst wird mit Solvent Naphtha gereinigt. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lieferform
Die Lieferung von CONIPROOF 401 erfolgt in Fässern. Teil A mit 210 kg und Teil B mit 220 kg Inhalt.
Die Lieferung der beiden Komponenten im Kunststoffkanister oder Blechhobbock mit je 25 kg Inhalt ist möglich.

Farbton
Teil A grau, Teil B farblos

Lagerung
Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen
Im ausgehärteten Zustand ist CONIPROOF 401 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:
CONIPROOF 401 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.